

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 2 - m 4/07

28. Juni 2007

## Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im April 2007

– Vorläufiges Ergebnis –

Im April 2007 wurden in Schleswig-Holstein 58 000 Schweine, 26 000 Rinder und 10 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Zahl der Schlachtungen bei den Schafen um 22 Prozent. Bei den Rindern erhöhte sich die Zahl der Schlachtungen um 3 Prozent und bei den Schweinen um 10 Prozent. In Jahresfrist erhöhte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 9 Prozent auf 15 000 t.

In Hamburg wurden im April 2007 ca. 300 Rinder und 150 Schweine und 40 Schafe gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 120 t.

### Anmerkungen zur Methode

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1302) mit einem Abzug von 2 Prozent für Kühlverluste berechnet. Bei Kälbern werden zudem 5,5 Prozent des Kaltgewichtes für die rechnerische Angleichung an die bei Großrindern übliche Schnittführung abgezogen (für Nieren, Nierenfett, Fleisch- und Fettabschnitte).

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

### Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/07 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2007“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

**Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de**

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de  
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder					Kälber <sup>3</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen <sup>1</sup>	zu- sammen <sup>2</sup>					
		<b>Hamburg</b>									
		<b>gewerbliche Schlachtungen</b>									
<b>April 2007</b>	Anzahl	486	11	167	40	80	298	3	149	36	-
durchschnittliches Schlachtgewicht <sup>4</sup>	kg	x	333	385	308	294	348	153	93	22	-
Schlachtmenge <sup>4</sup>	t	119	4	64	12	24	104	0	14	1	-
		<b>Hausschlachtungen</b>									
<b>April 2007</b>	Anzahl	2	-	1	-	1	2	-	-	-	-
Schlachtmenge <sup>4</sup>	t	1	-	0	-	0	1	-	-	-	-
		<b>Schleswig-Holstein</b>									
		<b>gewerbliche Schlachtungen insgesamt</b>									
<b>April 2007</b>	Anzahl	94 830	497	12 098	9 013	4 300	25 908	668	58 135	9 974	93
Veränderung gegenüber April 2006	%	4	59	15	-9	-3	3	7	10	-22	94
März 2007	%	-10	-1	-6	-21	-13	-13	2	-3	-31	-11
<b>Januar - April 2007</b>	Anzahl	410 931	1 839	50 781	44 845	19 187	116 652	2 428	245 319	46 080	288
Veränderung gegenüber Jan. - April 2006	%	-13	14	-2	-14	-11	-8	-4	-17	-2	82
		<b>durchschnittliches Schlachtgewicht<sup>4</sup></b>									
<b>April 2007</b>	kg	x	333	385	308	294	342	153	93	22	18
		<b>Schlachtmenge<sup>4</sup> der gewerblichen Schlachtungen</b>									
<b>April 2007</b>	t	14 594	165	4 653	2 774	1 263	8 855	102	5 404	218	2
Veränderung gegenüber April 2006	%	9	66	25	-7	-0	10	14	11	-22	94
März 2007	%	-8	-3	0	-21	-12	-9	2	-3	-32	-11
<b>Januar - April 2007</b>	t	62 989	622	18 671	13 837	5 637	38 767	369	22 781	1 023	5
Veränderung gegenüber Jan. - April 2006	%	-10	19	1	-13	-9	-6	1	-17	-0	82
		<b>Hausschlachtungen</b>									
<b>April 2007</b>	Anzahl	270	9	16	14	59	98	5	131	28	8
Veränderung gegenüber April 2006	%	-24	-10	x	27	-16	1	-17	-39	-10	x
März 2007	%	-6	-	x	-36	11	8	67	35	-70	60
<b>April 2007</b>	t	44	3	6	4	17	31	1	12	1	0

<sup>1</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>2</sup> ohne Kälber

<sup>3</sup> Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

<sup>4</sup> siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1